

# WEDE MAGAZIN

## MTV verlässt Abstiegsplätze

Mellendorfer Handballdamen schlagen auch den Tabellendritten Germania List

Eine Woche nach dem überraschend klaren Sieg gegen den Tabellenvierten Plesse-Hardenberg stand für die 1. Damen des Mellendorfer TVs die nächste schwere Aufgabe an. Der Tabellendritte Germania List war zu Gast in der heimischen Wedemarkhalle.

Die Favoritenrolle lag klar auf Seiten der Lister Damen, zumal der MTV nur elf Spielerinnen aufbieten konnte. Das Hinspiel am Sahlkamp hatte Germania auch mit 27:22 gewonnen. Doch die Mellendorferinnen wollten nach zwei Siegen in Folge zeigen, dass sie zu Recht in der Oberliga sind und dass man sie nicht unterschätzen darf.

Das Spiel begann zunächst ausgeglichen, doch dann konnten sich die Lister Damen mit vier Toren absetzen. Heimtrainerin Linda Wein sah sich zum ersten Mal nach schon 9 Minuten gezwungen, die erste Auszeit zu nehmen, um ihr Team wachzurütteln. Doch danach konnte Germania den Vorsprung sogar auf fünf Tore ausbauen.

Mellendorf kämpfte, kam danach Tor um Tor heran und schaffte in der 18. Minute den Anschluss-treffer zum 10:11. Leider schlichen sich danach erneut technische Fehler ein, so dass der Gegner erneut auf vier Tore davonziehen konnte. Die Mellendorferinnen steigerten sich und holten wiederum auf, nicht zuletzt durch einige



Die siegreiche Mannschaft nach dem Spiel.  
Foto: Dirk Müntefering

Paraden ihrer Torhüterin. Und als Vanessa Neuhaus drei Sekunden vor der Halbzeit den Ausgleich zum 16:16 markierte, war der Jubel in der Halle groß.

Nach der Halbzeit sahen die Zuschauer auf einmal ein anderes Bild. Die Mellendorferinnen starteten stark und zogen auf vier Tore davon. Beim Stand von 24:20 nahm Gästetrainer Daniel Seidler seine erste Auszeit in der 2. Halbzeit, aber danach konnte der MTV sei-

nen Vorsprung sogar auf fünf Tore ausbauen.

Doch dann schlichen sich erneut kleine technische Fehler ein und auch im Anschluss scheiterten die Mellendorferinnen an der Lister Torhüterin. List kam heran und die Zuschauer merkten, dass das heimische Team eine Unterstützung benötigte: „Kämpfen, Mellendorf, kämpfen und siegen!“ schallte es laut durch die Halle. Trotzdem schaffte Germania sechs Minuten

vor Schluss den Anschluss und kam auf 26:27 heran. Linda Wein nahm die Auszeit und stellte ihr Team noch einmal ein. Sophie Bergert erhöhte mit ihrem dritten Tor wieder auf +2, doch List kam im Gegenzug zum Torerfolg.

Die Spannung in der Halle war auf dem Höhepunkt angekommen. Mellendorf nahm eine Minute vor Schluss die letzte Auszeit. Trainerin Linda Wein motivierte ihr Team noch einmal. Doch der MTV schei-

terte beim nächsten Angriff. List hatte die Chance in den verbleibenden 20 Sekunden noch auszugleichen, aber die Mellendorfer Abwehr leistete noch einmal Schwerstarbeit und ließen die Listerinnen nicht mehr zum Abschluss kommen.

Nach der Schluss sirene stand es 28:27 für den MTV, die Mellendorferinnen lagen sich überglücklich in den Armen und der Jubel der Fans kannte keine Grenzen. Nun

haben die 1. Damen zwei Wochen Zeit, bevor es am 08.02. zum Auswärtsspiel nach Wolfsburg geht, wo die Siegesserie weiter ausgebaut werden soll.

Für dem Mellendorfer TV spielten: Vanessa Neuhaus (8 Tore/davon 1 Siebenmeter), Stella Eichel (7), Ina Werdin (4), Spohie Bergert (3), Jule Tiroke (3/2), Sanne Pohlmann (2), Charlotte Bergert (1/1), Thane Mattner, Theresa Müntefering (TW), Vanessa Küster (TW).

## Meisterschaften im Schulschach

Stimmung stets sportlich und fair – Neuauflage für 2026 in Planung

Knap 100 Schülerinnen und Schüler tauschten am 21. und 22. Januar 2025 Schulbücher und Stifte gegen Schachbretter und -figuren, um in zwei Turnieren die neuen Schulschachmeister der verschiedenen Jahrgänge zu ermitteln.

Am Dienstag vergangener Woche widmeten sich 48 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5, 7, 9, 11 und 13 dem Denksport. In den acht Runden kam es zu vielen spannenden Duellen und manchmal gelang es einem Fünftklässler einen Dreizehntklässler schachmatt zu setzen.

Nach rund viereinhalb Stunden Spielzeit konnte Lennart Rimski, Jahrgang 13, das Turnier souverän für sich entscheiden. Er spielte nur einmal unentschieden und gewann die anderen sieben Partien. Max Bähre sammelte sechs Punkte und erreichte sich damit den zweiten Platz des 13. Jahrgangs vor Tim Freudenmann mit 5,5 Punkten. Den Sieg in Jahrgang 11 holte sich Afnan Chair mit sechs Punkten vor Finn Mysegades und Jalon Neumann.

Schulschachmeister des 9. Jahrgangs wurde Felix Czajka (9 Punkte) und er verwies David Simon und Finn Johannes-Rieckenberg auf die Plätze zwei und drei. Den Sieg in Jahrgang 7 sicherte sich

Moritz Dißel mit 5,5 Punkten vor Luisa Weise und Peer Ole Steer. Ganz besonders eng war es in Jahrgang 5.

Da sowohl Korel Korkut, Leonard Botezatu und Oscar Richter am Ende auf fünf Punkte kamen, musste ein Stichkampf über den Titelgewinn entscheiden. Hierbei setzte sich Korel durch und belegte damit den 1. Platz. Leonard kam auf Rang zwei ins Ziel und Platz drei ging an Oscar.

Einen Tag später hieß es dann „Bretter frei!“ für die Jahrgänge 6, 8, 10 und 12. Insgesamt 47 Schülerinnen und Schüler versuchten, innerhalb der zehn Minuten Bedenkzeit, die sie pro Partie zur Verfügung hatten, die stärksten Züge zu finden, um ihre Partie zu gewinnen. Am besten gelang dies Jonah Otte. Er spielte zweimal unentschieden, gewann sieben Spiele und ist damit Schulschachmeister des 8. Jahrgangs.

David Meissner holte 6,5 Punkte und landete auf Platz zwei vor Helena Kanzow. Bis zur letzten Runde sah Samuel Hauptmeier wie der glückliche Sieger des Gesamtturniers aus. Doch durch eine knappe Niederlage in der finalen Partie, musste er Jonah den Gesamtsieg überlassen. Immerhin konnte Samuel sich mit 7,5 Punkten über den



Die Gewinner der Schulschachmeisterschaft am Gymnasium Mellendorf.

Foto: privat

Gewinn der Wertung für Jahrgang 10 freuen.

Platz zwei ging an Tim Bergemann und Platz drei an Justus Krämer. Den ersten Platz der Sechstklässler errang Franek Filipiak mit sechs Punkten. Hinter ihm kamen Julius Kanzow auf Platz zwei und Maik Argint auf Platz drei ins Ziel. Im Jahrgang 12 ging der erste Platz an Morgan Bredereck mit sechs Punkten. Simon Fröhlich und Jannat

Chair belegten die Plätze zwei und drei.

Trotz des Wettkampfes um die Medaillen und Urkunden war die Stimmung im Forum stets sportlich und fair. Großen Anteil daran hatten auch Afnan Chair, Jannat Chair, Helena Kanzow und Felix Czajka, die ruhig und zuverlässig bei der Durchführung der Turniere halfen. Zudem war der Jugendtrainer des Schachvereins Freibauer Wede-

mark, Quentin Castro-Niemann, vor Ort, um die Organisation mit seiner Expertise zu unterstützen. Positiv zu erwähnen ist auch, dass einige Klassen, die Gelegenheit nutzen, um bei ihren Klassenkameradinnen und -kameraden vorbeizuschauen.

Als besonders schachbegeistert stellte sich die Klasse 5F heraus, die mit zehn Schülerinnen und Schülern teilnahm. Insgesamt konnte man viele der schicken neu-

en Schach-AG Pullover unter den Topplatzierungen entdecken. Regelmäßiges wöchentliches Training in der Schach AG hat sich scheinbar ausgezahlt. Für 2026 ist bereits eine Neuauflage des Turniers in Planung. Die Schulschachmeister aus diesem Jahr werden dann sicherlich wieder antreten, um ihren Titel zu verteidigen und alle anderen haben genügend Zeit, noch den einen oder anderen Trick zu lernen.